



## Sonnenberggrain 25

schützenswert

K

Quartier	Altenberg-Rabbental
Baujahr	1903-1904
Architekten	Alexandre Béguin, Architekt, Bern
Bauherrschaft	Friedrich Arm, Malermeister, Bern
Parzellen-Nr.	972

### Baugeschichtliche Daten

1951	Umbau und Autogarage
1970	Ausbau DG

Umfeld: Aussenraum von  
denkmalpflegerischem Interesse

Villa, erb. 1903/04

Von Architekt Alexandre Béguin 1903/04 für den Malermeister Friedrich Arm errichtete Villa. Putzbau, dessen Vor- und Rücksprünge einen verschachtelt erscheinenden Baukörper ergeben. Entsprechend vielgliedrig ist das Walmdach mit dem zum Teil gekappten Firsten und den Lukarnen. Ähnlich wie beim Nachbarbau, der vom selben Architekten stammt (Sonnenberggrain 21) bildet der südseitige, turmartige Risalit einen Hauptakzent. Im Erdgeschoss weist dieser eine steinsichtige, polygonale Abside auf, die im Obergeschoss als Terrasse dient und mit einem vom Jugendstil beeinflussten schmiedeeisernen Geländer bekrönt wird. Der Risalit besitzt ein eigenes Walmdach mit bemerkenswert gestalteter Untersicht. Beidseitig des Risalits bilden vertikal verbundene Fensterachsen eigenständige Gliederungselemente. Eine eingezogene Veranda, die im Obergeschoss als Terrasse dient, nimmt die südostseitige Hausecke ein. Sie ist grosszügig befenstert und besteht aus zeittypisch strukturiertem Formsteinmauerwerk. Die Südwestecke wird geprägt von einem diagonal gestellten Hausteinerker im Obergeschoss, der auf zwei rundlichen Konsolen abgestützt ist und glockenartig überdacht ist. An der Nordfassade nimmt ein breiter Risalit Treppenhaus, Küche sowie Bad und WC auf. Das Gebäude hebt sich durch einen Sockel mit umlaufenden Gesimsen von der Umgebung ab. Stilistisch kann der Bau der historisierenden Neurenaissance zugeordnet werden. Die italianisierenden Elemente sind weniger ausgeprägt als etwa beim Nachbarhaus Sonnenberggrain 21, hingegen spielt das zeittypische Formengut eine grössere Rolle. Nicht gerade vorteilhaft wirkt sich der purifizierte Zustand der Dachlandschaft auf das Erscheinungsbild der Villa aus. Die Gartenanlage ist nicht original erhalten, vor allem der Bau einer Doppelgarage verändert dessen strassenseitiges Erscheinungsbild.

HP.R. 1992 / ste 2016

